



Pressemitteilung

8. Februar 2024

Rettet die Internationale Münchner Friedenskonferenz!

Mit den Stadtratsanträgen aus den Reihen der Stadtratsfraktionen Grüne-Rosa Liste vom 1. Februar 2024 und dem Antrag der Fraktion DIE LINKE und DIE PARTEI vom 5. Februar 2024 ist die Entscheidung über die Förderung der Friedenskonferenz auf die politische Ebene gehoben worden und muss in der Vollversammlung des Stadtrats entschieden werden.

Wir fordern daher alle Mitglieder des Stadtrats auf, ihrer bewährten Praxis zu folgen und sich für die Meinungsvielfalt in der Diskussion um Frieden einzusetzen. Wir bitten sie, die Förderung der Friedenskonferenz weiterhin zu gewähren.

Seit dem Jahr 2005, seit fast 20 Jahren, wird die Internationale Münchner Friedenskonferenz durch die Stadt München gefördert. Die Zusammenarbeit mit dem Kulturreferat war all die Jahre vertrauensvoll. Im Jahr 2022 sprach zweite Bürgermeisterin Katrin Habenschaden das Grußwort. Gemeinsam mit Oberbürgermeister Dieter Reiter erarbeiteten wir den Münchner Appell „Jetzt die Weichen stellen zur Abschaffung aller Atomwaffen“. Was hat sich jetzt verändert?

Wir erhielten keinen Hinweis, dass sich daran etwas geändert hätte. Im Gegenteil, der Zuschuss wurde uns auch dieses Jahr mündlich zugesagt. All die Jahre erlebten wir die Stadt München als verlässlichen Partner. Es wäre ein verheerendes Signal an die Stadtgesellschaft, wenn man sich auf die Zusagen der Stadt München nicht mehr verlassen könnte.

Wir, der Trägerkreis der Münchner Friedenskonferenz, sind eine zivilgesellschaftliche Organisation. Die Delegierten der Trägerorganisationen, wie u.a. Pax Christi, IPPNW, DFG-VK oder der Projektgruppe MSK verändern e.V., bemühen sich ehrenamtlich um Beiträge zum Erhalt des Friedens. Dieses Gremium trifft die Entscheidungen. Wir befinden uns in Zeiten erhöhter kriegerischer Bedrohung und steigender Militärausgaben. Daher ist uns besonders jetzt ein offener Diskurs wichtig, wie unser aller Sicherheit und unser friedliches Zusammenleben erhalten werden können.

Wir möchten explizit an die Präambel der bayerischen Verfassung erinnern: „.... in dem festen Entschluss, den kommenden deutschen Geschlechtern die Segnungen des Friedens, der Menschlichkeit und des Rechtes dauernd zu sichern, gibt sich das Bayerische Volk, eingedenk seiner mehr als tausendjährigen Geschichte, nachstehende demokratische Verfassung.“ Die bayerische Verfassung trat am 8. Dezember 1946 in Kraft.

Willy Brandt sagte anlässlich der Entgegennahme des Friedensnobelpreises 1971 in Oslo: "Der Krieg darf kein Mittel der Politik sein. Es geht darum, die Kriege abzuschaffen, nicht nur sie zu begrenzen. Krieg ist nicht mehr die ultima ratio sondern die ultima irritio."



Die Münchner Friedenskonferenz ist DIE Alternativveranstaltung zur Münchner Sicherheitskonferenz. Bei der Auftaktveranstaltung am 16.02.2024 diskutieren die Teilnehmer:innen nach den Inputs der Referent:innen die Gefahren einer einseitigen Militärlogik wie auch der Militarisierung der Flüchtlingspolitik an den EU Außengrenzen. Die Abendveranstaltung am 17.02.2024 ringt um konstruktive Ansätze der Gemeinsamen Sicherheit durch Interessensausgleich und Kooperation. Besonders das Machtgefälle zwischen dem globalen Norden und dem globalen Süden in der internationalen Politik und im Welthandel haben negative Auswirkungen auf Mensch, Natur und Klima.

Die Vorbereitungen der in sieben Tagen stattfindenden Konferenz sind weitgehend abgeschlossen. Alle Rednerinnen und Redner sowie Veranstaltungsräume, Technik, Tickets und Hotels sind verbindlich gebucht, die Informationsmaterialien sind gedruckt. Die Finanzierung basiert auf Förderungen und Spenden. Die finanzielle Abwicklung erfolgt über das HMV-Bildungswerk e.V. für Friedensförderung und Völkerverständigung. Als ehrenamtliches Gremium verfügt die Friedenskonferenz über keine finanziellen Reserven.

Der äußerst kurzfristige Stadtratsantrag bringt die Münchner Friedenskonferenz in eine gefährliche Schieflage. Die Absage der Konferenz ist aufgrund der dennoch anfallenden Stornokosten keine Option. Die Friedenskonferenz kann nur noch durch Spenden, viele Spenden, sehr viele Spenden gerettet werden.

Kontakt:

Maria R. Feckl

Projektleitung Internationale Münchner Friedenskonferenz

Tel.: 0160 97 50 20 28

E-mail: office@friedenskonferenz.info

Internationale Münchner Friedenskonferenz

% Helmut-Michael-Vogel Bildungswerk e.V.

Frauenlobstr. 24 Rgb.

80337 München

Organisationen des Trägerkreises:

Deutsche Friedensgesellschaft-Vereinigte Kriegsdienstgegner*innen Landesverband Bayern (DFG-VK Bayern) / pax christi Diözese München und Freising e.V. / Internationale Ärzt*innen für die Verhütung des Atomkrieges / Ärzt*innen in sozialer Verantwortung e.V. (IPPNW) / Projektgruppe MSKverändern e.V. / Netzwerk Friedenssteuer / NatWiss Verantwortung für Frieden und Zukunftsfähigkeit e.V. / Helmut-Michael-Vogel-Bildungswerk e.V./ IFFF Internationale Frauenliga für Frieden und Freiheit



Mehr Information unter www.friedenskonferenz.info